



Statistisch gesehen ist einer dieser Jäger dramatisch unterversichert – und wird damit für seine Jagdfreunde zum unkalkulierbaren Risiko!

Jagdhaftpflichtversicherung 2015/16

Gefahren für mich und andere – und wie man sie vermeidet

Auch im März 2015 macht sich (statistisch) wieder ein Drittel der deutschen Waidmänner auf den Weg zum Amt, um den Jagdschein zu verlängern. Teil dieser lästigen Pflicht ist der Nachweis einer gültigen Jagdhaftpflichtversicherung. Seit über zwei Jahrzehnten checken wir für Sie rechtzeitig vorher die Versicherer:

O bwohl wir die Mindestdeckung der Jagdhaftpflichtversicherung (JHV) seit Jahrzehnten fast schon gebetsmühlenartig kritisieren, ist wieder ein weiteres Jahr verstrichen, ohne dass der Gesetzgeber die Uraltzahlen (500.000 € für Personen-/50.000 € für Sachschäden) angepasst hätte. Bei der Euro-Umstellung wurden 2002 diese lächerlich niedrigen Summen sogar noch verringert, dabei reichen sie schon lange hinten und vorn nicht mehr. Das Fatale daran ist der Trugschluss, weil es sich dabei ja um eine gesetzlich vorgeschriebene Pflichtversicherung handelt, sei damit quasi alles in Ordnung. Woher soll auch ein Jagdleiter wissen, dass die Gäste seiner Gesellschaftsjagd zwar alle einen gültigen Jagdschein haben (das kann und muss er kontrollieren), aber darunter etliche sein können, die de facto sträflich unterversichert sind und damit für den Rest seiner Jagdfreunde ein unkalkulierbares Risiko darstellen?

Es ist und bleibt damit auch im Jahr des Herrn 2015 ein unglaublicher Skandal, dass die Mindestdeckungssummen nicht endlich auf ein vernünftiges Maß angehoben wurden.

Wir werden nicht aufhören, diesen Skandal zu thematisieren, bis das Bundesjagdgesetz an dieser Stelle endlich geändert wird!

So machen Sie's richtig

Gott sei Dank bieten seriöse Versicherer die Uralt-Dekung heute so gut wie gar nicht mehr an. Ein Blick auf die Jahresprämien zeigt außerdem, dass man für unter 50 € einen Schutz erhält, der seinen Namen auch verdient. Sie sollten – keine Deckung unter 3, besser 5 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden mehr abschließen.

– als Hundebesitzer darauf achten, wie die Brauchbarkeit Ihrer Vierbeiner im Schadensfall nachzuweisen ist, und

- keinesfalls Tarife mit irgendwelchen Selbstbeteiligungen abschließen
- als Nicht-Hundehalter trotzdem keinen Tarif ohne Hundehaltung wählen (zum einen schaffen Sie sich ja vielleicht doch in der Laufzeit einen an, andererseits sprengen solche Tarife die Solidargemeinschaft aller Jäger, also auch der, die dringend auf die Hilfe von Hunden anderer Jäger angewiesen sind ...)
- beim Kleingedruckten darauf achten, dass in Ihrer Police Vokabeln wie **Forderungsausfall-Deckung** und **Verzicht auf Einwand der Verschuldenshaftung bei Schäden durch Schusswaffengebrauch** vorkommen.

Was heißt das alles im Detail?

Was Hundeführer wissen müssen

Nach wie vor sind vier Fünftel aller gemeldeten Schadensfälle (!) durch Hunde verursacht – meist Bagatellschäden außerhalb des Jagdbetriebs, für die „normale“ Halter ansonsten Hundehaftpflichtversicherungen abschließen müssen, die ein Mehrfaches der Jagdhaftpflicht kosten.

Hundeführer sollten auf jeden Fall klären, wie viele Hunde maximal mitversichert sind (meistens zwei, bis zu fünf).

Ärger gibts in der Regel ja erst im Schadensfall, man sollte aber schon vor Abschluss einer Versicherung wissen, wie die Brauchbarkeit eines Hundes nachzuweisen ist: Mit Prüfungspapieren (mind. Brauchbarkeitsprüfung) ist alles klar, im ersten Jahr sind Welpen generell mitversichert. Ohne Prüfungen und danach wirds allerdings kritisch:

Denn ob die *formlose Bescheinigung* eines Hegeringleiters, wonach Ihr Hasso zweifelsohne brauchbar sei, von Ihrem Versicherer genauso formlos anerkannt wird, wenn Hasso erst vor einen vollbesetzten Reisebus gelaufen ist, darf im Einzelfall bezweifelt werden... Dennoch kennen etliche Versicherer solche „Nachweise“ – wenn der Schaden erst mal da ist, kann es zu spät sein, darüber zu philosophieren, ob die kynologische Kompetenz eines in Ehren ergrauten Hegeringleiters wirklich höher ist als die des Pastors...

Wer mit ungeprüften Hunden (versicherungsrechtlich) auf Nummer sicher gehen will, sollte daher nach einer Gesellschaft suchen, die gegen geringen Aufpreis (oft unter 10 € jährlich) von vornherein auch ungeprüfte Hunde mitversichert.

Forderungsausfall-Deckung

Hinter diesem Kunstwort kann sich die Rettung für bedauernswerte Opfer schwerer Jagdunfälle verbergen – in aller Regel durch Schusswaffengebrauch.

„Rettung“ natürlich nicht in medizinischer Hinsicht – keine noch so gute Versicherung kann auch nur ansatzweise das unendliche Leid vermindern, das schwer verletzte, vielleicht sogar ihr Leben lang erwerbsunfähige Opfer von Jagdunfällen von einer Sekunde auf die andere überkommt.

Zu diesem Drama kann aber wegen der skandalösen Untätigkeit des Gesetzgebers noch ein weiteres kommen: Obwohl man schon unverschuldet zum Opfer eines Jagdunfalls geworden ist, droht man auch noch auf den Kosten für Behand-

lung, Reha und erst recht Verdienstausschlag sitzenzubleiben, wenn der Verursacher nur zur gesetzlichen Mindestdeckung versichert war. Angesichts heutiger Krankenhauskosten und jahrzehntelanger Rentenzahlungen sind 500.000 € für Personenschäden im Nu verbraucht. Wenn der Schädiger dann mit seinem Privatvermögen haften muss, guckt man als Opfer ganz schnell in die Röhre!

An dieser Stelle kann nun ausnahmsweise die eigene Jagdhaftpflicht einspringen – obwohl diese Gattung von Versicherungen ja eigentlich nur für Schäden aufkommt, die anderen durch meine Tätigkeit als Jäger entstehen.

Forderungsausfall meint genau solche Ansprüche, die mir als Geschädigtem vom Verursacher und dessen Versiche-

JAGDHAFTPFLICHTPRÄMIEN 2015/2016

(Jahresprämien in Euro inkl. 19 % Versicherungssteuer/Vermögensschäden nicht berücksichtigt)

	500 000 (P) 50 000 (S)	2 Mio. (P/S)	3 Mio. (P/S)	5 Mio. (P/S)	10 Mio. (P/S) und höher
Gesellschaften					
ARGE Bad.-Württ. Jagdscheininhaber (07031/46909-11)				33,00 36,00 (7,5 Mio. P/S)	41,00 46,00 (15 Mio.)
Allianz (089/3800-0) (o. Hunde) (mit bis zu 5 Hunden)			57,69 (LJV-Mitgl. 46,16) 111,32 (LJV-Mitgl. 89,06)	60,89 (LJV-Mitgl. 48,72) 117,51 (LJV-Mitgl. 94,01)	64,09 (LJV-Mitgl. 51,27) 123,70 (LJV-Mitgl. 98,96)
Alte Leipziger (06171/6600)				54,50	
ARAG (0211/996322-47)		86,05			
Barmenia (0202/43822-50)	98,36 (1,5 P/0,5 S)	113,28 (2,5 Mio. P/S)		116,12	
Bayer. Beamten (089/678711-11)					55,99 (20 Mio. P/S)
Concordia (0511/5701-1972)			54,74	59,50	65,45
Gegenseitigkeit GVO (0441/92360)				29,77	49,96
HDI-Gerling (02272/839930)					57,95 (15 Mio.)
Gothaer (0551/701542-65)			50,50 30,45 (300 € SB)	56,80 (6 Mio. P/S) 34,12 (6 Mio. P/S, 300 € SB)	73,71 (15 Mio.) 44,21 (15 Mio., 300 € SB)
Inter (0621/4271692)			34,75 (6 Mio. P/S)	43,44 (8 Mio. P/S)	59,50
Itzehoer (04821/773107)			52,96	62,24	68,43
Lippische (05231/9900)			50,93	56,05	
LVM (0251/702-1174)				59,68 (LJV-Mitgl. 41,98)	71,61 (LJV-Mitgl. 52,78)
Mecklenburgische (0511/53510)			59,60	64,61	69,60
Provinzial/Westfalen (0251/2199923)			51,40	51,44 (6 Mio. P/S)	56,58
Provinzial/Rheinland (0211/9782766) (ohne Hunde) (mit Hunden)	33,80 41,06			45,22 51,29	54,26 61,52
R + V (0800/5331112)			62,07 (mit 150 € SB)	86,22	
Signal Iduna (040/41240)				59,58	
Uelzener (0581/80700)					54,81 (15 Mio. P/S)
VGH (0511/362-3569)				44,00 (LJV-Mitgl. 39,00)	57,00 (LJV-Mitgl. 46,00)
VHV (0511/9078816)			59,50	71,40	
Württembergische (0711/6620)				49,98	55,93
Zürich (0228/2680)	71,21	71,21			85,82 (20 Mio. P/S)

JAGDHAFTPFLICHTPRÄMIEN 2015/16 (MAKLER)

(Jahresprämien in Euro inkl. 19 % Versicherungssteuer/Vermögensschäden nicht berücksichtigt)

	1 Mio. (P/S)	2 Mio. (P/S)	3 Mio. (P/S)	5 Mio. (P/S)	10 Mio. (P/S)	15 Mio. (P/S)
Versicherungsagenturen/Makler (Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)						
Exner (028 45/91 3772)				30,35 (ohne Hunde)		43,85
Janßen (022 35/95 2777)						43,85
Kugel (071 21/939 3796)			34,75 (6 Mio.)	43,44 (8 Mio.)	59,50	
v. d. Meden (040/3575020) (o. Hunde)	23,80	27,94	33,12 (4 Mio.)		43,09	
(m. Hunden)	26,91	31,05	37,25 (4 Mio.)		47,20	
Peters (o. Hunde)	23,80	27,94	33,12 (4 Mio.)		43,09	
(024 24/90 1700) (m. Hunden)	26,91	31,05	37,25 (4 Mio.)		47,20	
Winkelmann (023 23/5 6600)						43,84
Gruppenversicherungen (alte Bundesländer)						
LJV Bayern (089/99 02 3422)			38,85	43,04 (6 Mio.)		

In den LJV der neuen Bundesländer existieren sehr günstige Gruppenversicherungen. Weil die Prämien von den Verbänden direkt eingezogen werden, sind diese Tarife nur eingeschränkt vergleichbar. Für (Zweit-)Mitglieder aus den alten Ländern, die dort eine jagdliche Heimat gefunden haben, sind sie aber sehr interessant.



Fotos: H. Pieper (2)

Nicht nur Jagdhundeführer sollten die Finger von Selbstbeteiligungen lassen – allein ein Schaden im Schießkino kostet ein Mehrfaches der Ersparnis!

rung nicht erstattet werden. Diese werden mir dann bis zur Höhe meiner eigenen Deckung von meiner eigenen Versicherung erstattet. Auf diese „Krücke“ sollte man so lange nicht verzichten, wie man nicht wissen kann, wie viele unterversicherte Mitjäger als „tickende Zeitbomben“ noch draußen in unseren Revieren unterwegs sind.

Ohne Schuld keine Zahlung ...

Im Versicherungsrecht gilt generell das Verschuldensprinzip, will heißen – ohne Schuld keine Zahlung. Was sich so logisch anhört, kann im Einzelfall fatale Folgen haben: Stellt ein Gutachter im Schadensfall fest, dass bei einem Jagdunfall durch Schusswaffengebrauch dem Unglücksschützen kein Schuldvorwurf

zu machen ist – etwa weil bei dem tatsächlichen Schusswinkel nicht zu erwarten war, dass jemand gefährdet werden konnte, zahlt die Versicherung keinen Euro. Selbst wenn es eindeutig Ihre Kugel war, die einen Jagdfreund schwer verletzte! Dass es durch diese im Einzelfall dramatische Rechtsauslegung zu höchst ungerechten Folgen für alle Beteiligten kommen kann, braucht man nicht näher zu erläutern.

Um sich davor zu schützen, sollte man eine Versicherung abschließen, die auf den Einwand der Verschuldenshaftung bei Schusswaffengebrauch verzichtet.

Die nämlich reguliert im Schadensfall für mich auch Schäden, die ich streng formal nicht verschuldet habe.

Zum Wohle aller.

Selbstbeteiligung – lieber nicht

In Schießkinos lauert eine Gefahr, über die man sich gar nicht klar ist, wenn man diese segensreichen Einrichtungen zur praxisgerechten Vorbereitung von Bewegungsjagden bislang noch nicht kannte. Weil dort ja nicht mit Laserwaffen geübt wird, sondern echte Geschosse durch die Gegend fliegen, kommt es dabei immer wieder zu Wand- und Deckentreffern. Dafür ist der Schütze mit 50 bis 100 Euro dabei, vor Ort zu zahlen.

Solche Schäden erstattet Ihre Jagdhaftpflicht anstandslos – außer Sie haben einen Vertrag mit Selbstbeteiligung abgeschlossen – wie etwa von Marktführer Gothaer mit 300€ Selbstbehalt. Die Rechenaufgabe, was wohl besser ist – 20€ mehr Jahresprämie oder allein 100€ für jeden lapidaren Schaden im Schießkino, von Kleidungsschäden durch Hunde ganz zu schweigen, wird sicher jeder selbst lösen können ...

Auch die R+V (der Hausversicherer der Volks- und Raiffeisenbanken) bietet die 3-Mio.-Deckung schon länger ausschließlich mit 150€ Selbstbeteiligung im Schadensfall an.

Wie man sparen kann

- Bei Gruppenverträgen ziehen Hege- und Kreisjägerschaften die Prämien in eigener Regie ein. Versicherer sind da zu Abschlägen bereit.
 - Makler bieten meist interessante Rahmenverträge (s. Tabelle Makler).
- Aber auch die Unterschiede normaler Verträge sind enorm – in der Deckung 5 Mio. € bis zum rund Vierfachen für die teuerste Gesellschaft!

Hier die jeweils günstigsten und teuersten Anbieter 2015/16:

3 Mio. € pauschal:

Inter (sogar 6 Mio. !!)	34,75 €
Allianz (mit Hunden)	111,32 €

5 Mio. € pauschal:

Gegenseitigkeit/GVO	29,77 €
Allianz (mit Hunden)	117,51 €

10 Mio. € pauschal:

ArGe Bad.-Württemb.	41,00 €
Allianz (mit Hunden)	123,70 €

Viele Gesellschaften bieten Nachlässe für Berufsjäger, Förster, Jagdaufseher, Polizisten und den öffentl. Dienst. Bei längerer Laufzeit sind Rabatte üblich – ab fünf Jahren sollten mindestens drei Prozent Abschlag drin sein.

Bezogen auf die jährlichen Gesamtausgaben bei der Jagd sind Versicherungskosten verschwindend gering. Sparen Sie also mit unseren Übersichten – aber an der richtigen Stelle!

Matthias Kruse

WEITERE VERGÜNSTIGUNGEN FÜR LJV-MITGLIEDER

Gothaer (Hunde unbegrenzt)

3 Mio. €	38,85 statt 50,50 €	3 Jahre: 110,24 statt 143,90 €
6 Mio. €	43,04 statt 56,80 €	3 Jahre: 122,31 statt 161,90 €
15 Mio. €	57,96 statt 73,71 €	3 Jahre: 165,20 statt 209,99 €

Ansprechpartner: Abt. KP-Spez, Servicebereich Jagd/Göttingen,
Tel. 0551/701-54392, E-Mail: jagd@gothaer.de
Fax: 0551/701964392, www.gothaer.de/jagd

LVM

5 Mio. €	43,98 statt 59,68 €	3 Jahre: 126,34 statt 179,04 €
10 Mio. €	52,78 statt 71,61 €	3 Jahre: 151,58 statt 214,83 €

Ansprechpartner: jede LVM-Agentur vor Ort oder
LVM, Abt. Haftpflicht, Herr Bertelt, Tel. 0251/702-1174,
Fax: 0251/702-991174, E-Mail: a.bertelt@lvm.de

WENN MAN WECHSELN WILL

- Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate.
Wer zur Lösung seines nächsten Jagdscheins (1. 4. 2015) die Versicherung wechseln will, muss **spätestens bis zum 31. 12. 2014** seiner jetzigen Versicherung kündigen.
- Kündigen kann man nur zum Ablauf des Jagdscheins.
Wer einen Dreijahres-Jagdschein gelöst hat, kann also erst zum Ende der Laufzeit kündigen.
- Eine **formlose Kündigung** könnte etwa so aussehen:
An die Helfgut-Versicherung
Betr.: Kündigung meiner Jagdhaftpflichtversicherung,
Vertrags-Nr. 1234
Hiernit kündige ich meine o. g. Versicherung fristgemäß zum
31. 3. 2015. Ich bitte um eine kurze Bestätigung.
- Sicherheitshalber sollte die Kündigung per Einschreiben verschickt werden.
- Bitten Sie Ihre neue Versicherung rechtzeitig vor Verlängerung des Jagdscheins um eine Bestätigung.

Jagdversicherungen



www.jaeger.inter.de

Jagd-Risiken professionell absichern!

Die INTER bietet umfassenden Risikoschutz für Jäger und Jagdscheinanwärter.

Unentbehrlich und individuell:

Jagd-Haftpflichtversicherung in den Varianten Basis, Exklusiv, Premium

Zeitgemäße Ergänzung des Versicherungsschutzes:

Jagd-Unfallversicherung, weltweit gültig
Jagdhunde-Unfallversicherung

Jagd-Haftpflichtversicherung der Premiumvariante

Diese Leistungen können Sie von uns erwarten:

- 10 Mio. Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden
- 1 Mio. Versicherungssumme für Vermögensschäden

Mitversichert:

- Schäden an geliehenen/gemieteten beweglichen Sachen
- Querschlägerrisiken
- Gefälligkeitsschäden

Jahresprämie: 59,50 €/ 3-Jahresprämie: 178,50 €*

* Prämien inkl. gültiger Versicherungssteuer

NEU

- Haltung von Jagdhunden ohne Begrenzung (auch mit Teilbrauchbarkeitsprüfung)!**
- Abhandenkommen fremder, gemieteter/geliehener Sachen, die der Jagdausübung dienen**



Informieren Sie sich unter www.jaeger.inter.de
oder rufen Sie uns an: 0621 427-3125

INTER Versicherungsgruppe

Jägerservice

Erzbergerstraße 9-15

68165 Mannheim

Fax 0621 427-8701

jaegerservice@inter.de

inter
VERSICHERUNGSGRUPPE